

FDP Neu-Isenburg

18 FRAGEN – 18 ANTWORTEN: LERNEN SIE DEN VORSTAND DER FDP NEU-ISENBURG BESSER KENNEN!

09.10.2014

Die nächste Persönlichkeit in unserem Bunde ist ein ganz wichtiges Rädchen, wenn es um die Organisation von Veranstaltungen geht und bei Themenfragen zu Familie und Jugend, ist sie die richtige Ansprechpartnerin in unserem Ortsverband.

Birgit Schickedanz-Müller, Jahrgang 1967, geboren in Frankfurt am Main, verheiratet, Mutter einer Tochter, Abitur an der Goetheschule in Neu-Isenburg, BWL-Studium an der Goethe Universität in Frankfurt am Main, arbeitet als Firmenbetreuerin im Bereich betriebliche Altersvorsorge bei einer namhaften Versicherung und zu ihren Hobbys zählen lesen, nähen, stricken, verreisen und dies am liebsten nach Frankreich, woher auch ein Faible für die Französische Sprache röhrt.



© www.fdp-neu-isenburg.de

1. Wie kommt es, dass Sie sich für Politik interessieren?

Ich interessiere mich für Politik, weil diese unser Leben und seine Gestaltungsmöglichkeiten beeinflusst.

2. Was möchten Sie mit Ihrem Engagement für die FDP erreichen?

Mit meinem Engagement auf kommunaler Ebene möchte ich an der Gestaltung Neu-Isenburghs mitwirken. Durch heute finanziell verantwortbare Vorschläge/Umsetzungen sollen aber auch künftige Generationen unsere Heimatstadt noch gestalten können.

3. Was bedeutet Freiheit für Sie?

Freiheit bedeutet für mich, dass ich unter Achtung des Anderen und gesetzlicher Rahmenbedingungen, mein Leben gestalten kann, wie ich gerne möchte. Ich kann reisen, wohin ich möchte und kann meine Meinung sagen, ohne dafür ins Gefängnis zu kommen.

4. Wo möchten Sie politisch Akzente setzen?

Als Beisitzer im Isenburger Vorstand werde ich zusammen mit zwei weiteren Beisitzerkollegen mich dafür engagieren, dass regelmäßig Stammtische mit interessanten Themen stattfinden werden, so dass die Isenburger die FDP als lebendigen Ortsverband wahrnehmen können.

5. Was müsste geschehen, dass Sie mit dem Erfolg der FDP richtig zufrieden wären?

Die FDP muss wieder über 5 % kommen, das wäre der erste Erfolg. Ansonsten bin ich der festen Überzeugung, dass der von Frank Schäffler initiierte liberale Aufbruch der richtige Weg ist, dem wir uns alle anschließen sollten. Mit einer klaren marktwirtschaftlichen Orientierung und einem Profil, das sich deutlich vom Dirigismus und den Umverteilungstendenzen der anderen Parteien unterscheidet, wird die FDP Erfolg haben.

6. Was kann die FDP für Neu-Isenburg besonders gut machen?

Die FDP kann verantwortungsbewusst mit Finanzen umgehen, so dass auch noch künftige Generationen genug Spielraum für die Gestaltung der Stadt haben.

7. Angenommen, Sie wüssten, Sie könnten nicht scheitern, was würden Sie dann so richtig mit Begeisterung tun und anpacken?

Englisch und Französisch auf Lehramt studieren, also das, was ich schon nach dem Abitur machen wollte. Leider waren die Arbeitsmarktaussichten damals zu schlecht, so dass ich mich für BWL entschied.

8. Was kann Sie wütend machen?

Ungerechtigkeit

9. Was kann Sie motivieren und begeistern?

konstruktive Kritik

10. Wer ist Ihre Lieblingsgestalt in der Geschichte?

Da gibt es keine, ich orientiere mich lieber in der Gegenwart.

11. Mit wem würden Sie sich heute gerne einmal zu einem Gespräch treffen?

Mit Christian Lindner, um ihm vom liberalen Aufbruch zu überzeugen.

12. Welches Buch sollte jeder politisch interessierte Mensch gelesen haben?

Gar keins, die Tageszeitung reicht aus.

13. Was ist Ihnen bei Freunden und Familie wichtig?

Gesundheit!

14. Wer sind ihre Helden der Wirklichkeit?

Alle, die sich ehrenamtlich engagieren, besonders aber die, die in gefährliche Situationen helfen wie Feuerwehrleute oder die Mitarbeiter vom THW.

15. Was sind Ihre Stärken?

Das können andere besser beantworten.

16. Was ist Ihre Vorstellung von einem perfekten Samstagnachmittag?

Die Hausarbeit ist geschafft und ich kann stricken, häkeln oder ein Buch (ohne politischen Bezug) lesen und ein gutes Abendessen vorbereiten.

17. Ihr Weg führt Sie...?

...immer gerne nach Frankreich!

18. Ihr Motto?

Immer weitermachen, nur nicht unterkriegen lassen, denn: Wer rastet, der rostet!